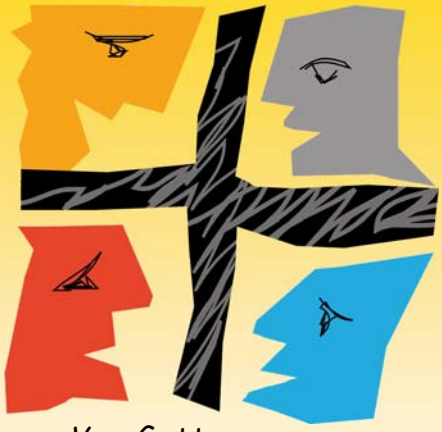
# Gemeindebrief

Nr. 153 Dezember 2014 – Februar 2015

**Evangelische**

**Kirchengemeinde**

**Roggendorf**



*Von Gott angenommen,*
*nehmen wir einander an.*

Grafik: Pfeffer

**Aus dem Inhalt:** **Seite**

Geistliches Wort ..... 3 f

Gottesdienstanzeiger ..... 22 f

Aus dem Presbyterium ..... 5 ff
- Vorstellung Presbyterium ..... 6
- Abwesenheit Pfarrer Cäsar ..... 7

Mechernich **und** Blankenheim ..... 8 ff
- Diakonie ..... 9 ff
- Jugendveranstaltungen ..... 12 ff, 17f
- Weltgebetstag 2015 ..... 16
- 1 Kilo mehr-Aktion ..... 18
- … zur Jahreslosung 2015 ..... 42
- Kinderseite ..... 43

Mechernich ..... 19 ff
- Besondere Gottesdienste ..... 19
- Taizé / Glaubenssache ..... 20
- Terminübersicht ..... 21
- Kinder: Kigo-Nacht ..... 26
- Jugend: Spieleabend, offener Treff ..... 27 ff

Blankenheim ..... 24 ff
- Terminübersicht ..... 24
- Kinder / Jugend ..... 28 ff
- besondere Gottesdienste ..... 32 f
- Änderung Adventsbesuche ..... 34

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

**IMPRESSUM:**

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
www.ev-kirchengemeinde-roggendorf.de
Redaktionskreis: C. Cäsar, S. Müller, M. Stöhr, M. Kracht, U. und F.J. Schuster
V.i.S.d.P.: Frau Pfarrerin Susanne Müller, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich
Druck des Gemeindebriefes: Gemeindebriefdruckerei; Martin-Luther-Weg 1; 29393 Groß Oesingen
Die Auflage dieses Gemeindebriefes Nr. 153 beträgt **3700** Stück

**Redaktionsschluss für die 154. Ausgabe des Gemeindebriefes ist der 12.02.2015**

**Aus dem Inhalt: Seite**

Geistliches Wort ..... 3 f

Gottesdienstanzeiger ..... 22 f

Aus dem Presbyterium ..... 5 ff
- Vorstellung Presbyterium ..... 6
- Abwesenheit Pfarrer Cäsar ..... 7

Mechernich **und** Blankenheim ..... 8 ff
- Diakonie ..... 9 ff
- Jugendveranstaltungen ..... 12 ff, 17f
- Weltgebetstag 2015 ..... 16
- 1 Kilo mehr-Aktion ..... 18
- aus den Kirchenbüchern ..... 35
- … zur Jahreslosung 2015 ..... 42
- Kinderseite ..... 43

Mechernich ..... 19 ff
- Besondere Gottesdienste ..... 19
- Taizé / Glaubenssache ..... 20
- Terminübersicht ..... 21
- Kinder: Kigo-Nacht ..... 26
- Jugend: Spieleabend, offener Treff ..... 27
- Geburtstage ..... 38 ff

Blankenheim ..... 24 ff
- Terminübersicht ..... 24
- Kinder / Jugend ..... 28 ff
- besondere Gottesdienste ..... 32 f
- Änderung Adventsbesuche ..... 34
- Geburtstage ..... 36 f

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

**IMPRESSUM:**

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
www.ev-kirchengemeinde-roggendorf.de
Redaktionskreis: C. Cäsar, S. Müller, M. Stöhr, M. Kracht, U. und F.J. Schuster
V.i.S.d.P.: Frau Pfarrerin Susanne Müller, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich
Druck des Gemeindebriefes: Gemeindebriefdruckerei; Martin-Luther-Weg 1; 29393 Groß Oesingen
Die Auflage dieses Gemeindebriefes Nr. 153 beträgt **3700** Stück

**Redaktionsschluss für die 154. Ausgabe des Gemeindebriefes ist der 12.02.2015**

# RECHT UND GNADE

Beim Aussteigen aus dem Schulbus kommt es zu einer Rangelei; dabei reißt bei einem Schulranzen ein Träger ab. Wutentbrannt zerrt nun der Geschädigte so lange am Tornister eines anderen, bis auch dort ein Riemen abgerissen ist.

Dieses Verhalten ist natürlich und nur allzu menschlich; der eigene Schaden wird dadurch „wieder gut“ gemacht, indem einem anderen der gleiche Schaden zugefügt wird. Betrachtet man die Angelegenheit jedoch sachlich, dann wird deutlich, dass in unserem Fall der Sachschaden verdoppelt wird. Das Spiel kann durchaus auch so lange weitergespielt werden, bis bei allen Beteiligten der Schulranzen beschädigt ist.

Was von außen besehen widersinnig erscheint und zu einer Spirale der Vergeltung und Gewalt führt, das sieht auf der Gefühlsebene ganz anders aus:

Ist ein Mensch selbst der oder die Geschädigte, Betrogene oder Gemobbte, dann sinnt das Herz nicht selten auf Rache, ja auf Vernichtung. Die Besonnenheit und das rechte Augenmaß beim Ausgleich oder bei der Bemessung einer Strafe ist ein kostbares Gut. Das wissen Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Eltern nur zu gut.

Die Bibel ist voll von solch menschlichen Geschichten des Neides und der Rache.

Es fließt dort viel Blut, weil es in den Geschichten und der Weltgeschichte so „menschlich“ zugeht. Nicht nur bei Kindern scheint es so zu sein, dass sie die Lust verspüren, ein erlittenes Unrecht mit Gewalt zu regulieren; auch die Erwachsenen zeigen bei Gericht, in den zahlreichen militärischen Konflikten oder Bürgerkriegen, dass es im Leben nicht leicht ist, Schäden angemessen und vernünftig zu beheben.

Eine dieser Geschichten handelt von Joseph. Joseph hätte allen Grund gehabt, sich an seinen Brüdern zu rächen. Sie versuchten buchstäblich, sein Leben zu vernichten (1. Mose 37ff). Aus Neid verkauften seine Brüder den Kleinen an eine Karawane und er wurde nach Ägypten verschleppt.

F. Overbeck: Joseph wir von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft

Doch Gott behütete sein Leben und schließlich wurde er die rechte Hand des Pharao. Durch eine Hungersnot gerieten zuletzt die Brüder in die Hand des Tot geglaubten. Nachdem der Vater Jakob gestorben war, befürchteten nun die Brüder, dass Joseph sich für ihre Untat an ihnen rächen würde. Doch genau an diesem Punkt erweist sich die biblische Erzählung als „göttlich."

Joseph kann seinen Brüdern verzeihen; er deutet sein Schicksal aus der Perspektive Gottes: Gott hat alles so gefügt, er sei dazu bestimmt worden, seine Familie vor der Hungersnot zu retten (1. Mose 50).

„Ihr hattet vor, mir übel mitzuspielen, doch hat es gut für mich ausgehen lassen," so spricht Joseph, so spricht die Liebe Gottes.

Auch durch Jesus Christus spricht diese Liebe Gottes. Er erbarmt sich der Verlorenen, er nimmt die Sünder an, er beruft Zöllner und Huren.

Gerade in der Weihnachtszeit sehnen sich Menschen nach mehr von diesem Geist; also ob die kalte Jahreszeit empfindsamer dafür macht, die menschlichen Ellenbogen und Hartherzigkeit wahrzunehmen und der Mangel an Licht empfänglicher für Zeichen der Güte und Liebe.

Lassen wir uns von Joseph und Jesus anstecken; üben wir uns in Geschwisterlichkeit, reichen wir einander zum Frieden die Hände!

Gesegnete Festtage und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Michael Stöhr

## Neues Mitglied im Presbyterium

Hallo zusammen!

Mein Name ist Ute Schröder, ich bin 38 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei Töchtern und wohne in Schmidtheim.

Bereits als Jugendliche konnte ich in unserer Kirchengemeinde viele Aktionen wie z.B. Ferienfreizeiten, Kirchentage, Theatergruppen, Videoabende und Gitarrenkurse mitmachen, was mir viel Spaß gemacht hat.

Deshalb freue ich mich nun, das Presbyterium bei seiner Arbeit unterstützen zu können. Ich werde auch im Jugendausschuss des Presbyteriums mitarbeiten.

Ute Schröder

Das Presbyterium freut sich auch über die Zusammenarbeit mit Frau Schröder und wünscht Ihr hiermit noch einmal Gottes Segen für Ihr neues Amt.

Pfarrer Cäsar

- - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

## Reha-Aufenthalt von Pfarrer Cäsar im Januar 2015

Voraussichtlich ab dem 07.Januar 2015 werde ich mich einer Reha-Behandlung unterziehen.

- Die Seelsorgevertretung und einige Gottesdienste übernehmen die Kollegen Pfarrerin Müller und Pfarrer Stöhr.
- Die Gottesdienste am 11. und 25. Januar 2015 hat Pfarrer i.R. Mathias Klose-Henrichs übernommen.
- Den Gottesdienst am 15. Februar 2015 feiert Pfarrerin Heike Hirt und am 22. Februar Pfarrer i.R. Wagner mit Ihnen den Gottesdienst.
- Der Katechumenen und Konfirmanden werden an einem Blocktag am Samstag, den 7. Februar 2015 von 10-17 Uhr durch Pfarrerin Müller unterrichtet.

Ich freue mich nach 27 Jahre Dienst Anfang des neuen Jahres die Möglichkeit zu haben, neue Kräfte für die kommenden Jahre zu sammeln und grüße Sie herzlich, Ihr Pfarrer Cäsar

## Unser Presbyterium Bezirk Mechernich

Drs Bart Wim Burggraaff, Mechernich

Cornelia Carl, stellvertr. Vorsitzende, Mechernich

Ute Gerber, Holzheim

Günter Kornell, Floisdorf

Peter Kruse, Mechernich

Bodo Pilzecker, Baukirchmeister, Kommern

Ute Schuster, Mechernich

Pfarrer Michael Stöhr

Pfarrerin Susanne Müller

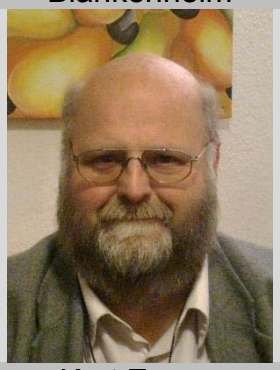
## Unser Presbyterium Bezirk Blankenheim

Vera Buttler,
Dahlem

Joachim Nettersheim,
Baukirchmeister,
Blankenheim

Ute Schröder,
Blankenheim

Lothar Wegener,
Finanzkirchmeister,
Marmagen



Kurt Zager,
Dahlem

Pfarrer
Christoph Cäsar

Vorsitz Gesamtpresbyterium:
Pfarrer Christoph Cäsar

Stellvertr. Vorsitz Gesamtpresbyterium:
Cornelia Carl

## Heinrich Bedford-Strohm neuer Ratsvorsitzender der evangelischen Kirche

Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm ist neuer Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Der 54-Jährige wurde am Dienstag zum Nachfolger von Nikolaus Schneider gewählt. Auf der EKD-Jahrestagung in Dresden stimmten 106 Mitglieder von Synode und Kirchenkonferenz für Bedford-Strohm. Es gab 11 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen.

Bedford-Strohm wird die mehr als 23 Millionen Protestanten in Deutschland für die nächsten zwölf Monate repräsentieren, nachdem Nikolaus Schneider sein Amt wegen einer schweren Erkrankung seiner Frau Anne ein Jahr vor Ende der Amtszeit niedergelegt hatte. Allerdings gilt Bedford-Strohm nun auch als Favorit für die in 2015 anstehende turnusgemäße Wahl, an die sich eine sechsjährige Amtszeit anschließt.

Der neue EKD-Ratsvorsitzende ist seit drei Jahren Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Dem 15 Mitglieder zählenden Rat der EKD gehört Bedford-Strohm seit einem Jahr an. Er war maßgeblich beteiligt an dem ökumenischen Sozialwort, das die beiden großen Kirchen Anfang dieses Jahres vorgelegt hatten.

Bedford-Strohm studierte evangelische Theologie in Erlangen, Heidelberg und Berkeley (USA). Er hat Berufserfahrung im Pfarrdienst wie auch als Hochschullehrer, unter anderem als Professor für Systematische Theologie und Gegenwartsfragen in Bamberg und ist verheiratet mit der Psychotherapeutin Deborah Bedford-Strohm. Das Paar hat drei Söhne. Unter dem Titel "Wer's glaubt, wird selig" veröffentlichte Bedford-Strohm 2013 ein Glaubensgespräch mit seinem Sohn Jonas.

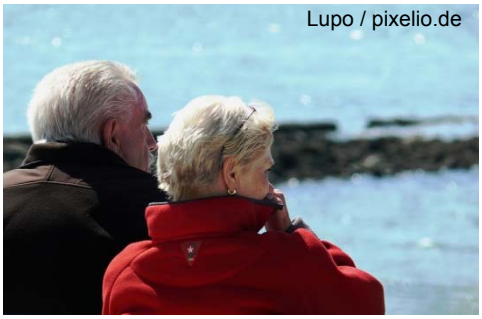
epd/GB

# DIAKONIE I

## Ideen für ein Leben im Alter

Die Lebensentwürfe und Pläne für uns Menschen sind recht bunt und unterschiedlich. Die einen sind häuslich, andere reisen gerne, die einen sind viel mit anderen zusammen, andere eher zurückgezogen.

Gemeinsam ist jedoch den Menschen, dass sie mehr oder weniger alt werden und sterben.


Lupo / pixelio.de

Für den Herbst des Lebens stehen nicht selten körperliche Einschränkungen, Probleme mit der Technik und Information sowie Einsamkeit ins Haus. Neben den erprobten Formen wie Betreuung oder Altenheim werden zurzeit unterschiedliche Modelle entwickelt, den Lebensabend so *angenehm* wie möglich zu gestalten. Es werden Generationen-Häuser entworfen, in denen die Alten sich um die Jungen kümmern und die Jüngeren sich um die Älteren – so die Theorie.

Neueren Datums ist die Senioren-Wohngemeinschaft. Dort sollen ältere Männer und Frauen zu einer freundschaftlichen Gemeinschaft zueinander finden, die sich gegenseitig hilft, schützt und in Frieden leben läßt – soweit diese Theorie.

In der Zukunft werden sicherlich noch weitere Konzepte entwickelt, nach denen Menschen in vorgerückter Stunde leben werden. Eine Kirchengemeinde sollte darüber im Bilde sein und sich aktiv an diesem Prozess beteiligen. Nicht selten wird die Diakonie der Kirche selbst aktiv.

Eine neue Idee ist der sog. „Telefonische Besuchsdienst“. Menschen, die sich diesem Service anschließen, werden regelmäßig von einer freundlichen Stimme kontaktiert oder melden sich selber. Dazu braucht es geschulte Mitarbeiter/innen, die ein offenes Ohr haben und selbst im Informationsfluss stehen.

Unsere Gemeinde wird sich diesem und weiteren Ideen in Zukunft ausführlich befassen. Der Diakonie-Ausschuss ist der Ort dieser Entwicklungen.

Michael Stöhr

# DIAKONIE II

## Flüchtlinge in unserer Region

Die Erscheinungsbilder und Gesichter der Menschen in unserer Region verändern sich. Neben den demographischen Wandel sind die globale Migration und zuletzt deutlich sichtbar die Folgen der Kriege, die Flüchtlinge getreten. Menschen aus den Krisengebieten, aus dem „Arabischen Frühling, aus etlichen Republiken der ehem. Sowjetunion, aus Zentralafrika, aus Asien; Diktaturen, Wirtschaftskrisen, Perspektivlosigkeiten, es gibt viele gute Gründe und Menschen sagen sich: Ich versuche mein Glück an anderer Stelle; und wenn es mir schon nicht gelingt, dann haben wenigsten meine Kinder eine bessere Zukunft.

Davor die Augen zu verschließen oder den Kopf in den Sand zu stecken und zu glauben, es gehe alles vorüber, ist naiv und gleicht dem Versuch, auf das Ende des Internetzes zu warten und stattdessen auf die Widerkehr der Postkutsche zu hoffen.

Viele „Einheimische“ packen mit an. Das Schicksal von Menschen, die oft lebensgefährliche Zeiten hinter sich haben, läßt sie nicht kalt. Sie begleiten die Ankömmlinge auf Ämter, übersetzen, erklären, bringen ihnen unsere Sprache und Mentalität nahe. In den Schulen und Vereinen wird viel für Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien getan. Integration lautet das Zauberwort.

Unsere Kirchengemeinde berät darüber, welche Schritte und Maßnahmen aus christlicher Sicht angezeigt und für die Flüchtlinge realisierbar sind. Wir kooperieren mit anderen Institutionen. Im ESD bündeln wir unser Engagement. Es besteht in Zukunft viel Beratungs- und Handlungsbedarf. Wir laden Sie ein, sich an den Beratungen zu beteiligen.

So viel steht fest: Die Flüchtlinge sollten freundlich begrüßt werden, welcome! Vertrauen sollte aufgebaut werden und über geeignete Wege unserer Aktivitäten beraten werden. Auch diese gewiss lange Strecke wird angegangen, wenn Fuß vor Fuß gesetzt wird und Schritt für Schritt gemeistert wird.

Michael Stöhr

# Aus der Arbeit für Flüchtlinge

Seit Beginn des Engagements für die Flüchtlinge, die in die Kommunen des Südkreises Euskirchen zugewiesen wurden (in den beiden vergangenen Gemeindebriefen standen Aufrufe zur Mitarbeit), konnte bereits viel Positives erreicht werden.

Initiative Echte Soziale Marktwirtschaft (IESM) / pixelio.de

Das Netzwerk für die Flüchtlinge hat begonnen zu arbeiten und hat eine „Landkarte“ über die den einzelnen Kommunen zugewiesenen Flüchtlinge und deren Herkunftsländer erstellt.

Durch den Kreis Euskirchen wurde ein Wegweiser mit wichtigen Adressen erstellt und dem Netzwerk vorab zur Verfügung gestellt. Durch die Netzwerk-Arbeit ist ein Erfahrungsaustausch gewährleistet, um die Arbeit für die Flüchtlinge effektiver zu gestalten.

Zu den Kirchencafés in Mechernich und Blankenheim wurden die Flüchtlinge eingeladen. Der Einladung folgten jeweils ca. 5 Flüchtlinge und es fanden gute Gespräche statt.

Auf Grund der Aufrufe zur ehrenamtlichen Mitarbeit haben sich für den Kirchengemeindebezirk Nettersheim/Blankenheim/Dahlem bereits 5 Personen gemeldet. In Blankenheim findet nun regelmäßig 3x wöchentlich Sprachunterricht statt, ergänzt um das Angebot, beim Ausfüllen von Formularen zu unterstützen und kleinere Alltagsprobleme zu lösen; für Nettersheim ist geplant, in naher Zukunft Sprachunterricht für Frauen einzurichten.

Gerne würden die Flüchtlinge mehr Kontakt zu Einheimischen haben. Dabei erweist sich das Kirchencafé für die Familien als gutes Angebot, jedoch sind viele der Flüchtlinge sehr jung (25 Jahre und jünger). Daher sind wir in Überlegungen, Kontakte zu Jugendlichen der Jugendtreffs herzustellen.

Wir planen in Abständen einen multinationalen Kochnachmittag; der erste fand am 26.11.2014 im Gemeindehaus Blankenheim statt.

Außerdem sollen kleinere Ausflüge unternommen werden, um den Flüchtlingen ihre neue Umgebung näher zu bringen und sie „ankommen“ zu lassen. Hierfür stellt die Kommune Blankenheim dankeswerterweise ihren Bürgerbus zur Verfügung.

Veronika Neumann

## Aktion 5000 Brote

Eine Aktion der
Ev. Kirche in Deutschland,
dem Zentralverband Deutsches Bäckerhandwerk
und Brot für die Welt.

Die Konfirmanden aus dem Bezirk Blankenheim starteten die Aktion. Am Samstag, den 27. September, wagten sie sich in die Backstube der **Bäckerei Bell in Blankenheimerdorf**.

Unter der fachlichen und freundlichen Anleitung von Meister Florian Massin stellten sie sich der Aufgabe, 30 Brote zu backen. Da-

bei durften sie alles selber ausprobieren, vom Abmessen der Zutaten (z.B. 350 g Salz), dem herausholen des klebrigen Teiges aus der Teigmaschine, das Abwiegen der Teigmasse für jedes einzelne Brot, das Formen der Brote, bis zum einschieben in den riesigen Backofen.

Während der ersten Ruhephase des Teiges hatte sich Meister Massin etwas Besonderes überlegt. Aus schon vorbereiteten Hefeteig lernten die Konfis Igel, Mäuse, Zöpfe und Kränze formen. Diese durften sie nach dem Backen selber mitnehmen – jeder und jede trug stolz eine Tüte mit nach Hause.

Während die Brote im Gärraum noch einmal ruhten, wurde die gesamte – erst vor ein paar Monaten erweiterte - Backstube besichtigt. Von der Kühlung bis zu den Mehlsilos, von der Brötchenmaschine bis zur Konditorei. Die Konfis bekamen einen tollen Einblick in das Bäckerhandwerk. Julian allerdings musste dann doch feststellen – beim Vergleich wie schnell Meister Massin zwei Brote auf einmal formte und wie mühsam er selbst einem Teigklumpen die richtige Form gab: „Mit uns würde die Bäckerei wohl pleitegehen.“



Fotos auf beiden Seiten: privat

Am 4. Oktober waren die Mechernicher Konfis gefragt.

Gebacken wurde diesmal bei **Bäcker Möhrer im Freilichtmuseum.**

Die Konfis wurden eingebunden in den regulären Backbetrieb. Teig abwiegen für die Brote und Brötchen, die Brotlaibe mit Sorgfalt behandeln, Bleche hin und her tragen, Streuselkuchen herstellen.

Hier bekamen die Konfis Einblick in einen Backbetrieb wie vor hundert Jahren. Denn gebacken wird im Freilichtmuseum noch in einem alten Steinbackofen, der zuvor mit einem Holzfeuer aufgeheizt wird. Das gute Wetter am Samstag bedeutete zahlreiche Besucher und Besucherinnen im Freilichtmuseum und darum auch eine entsprechende Menge zu backen. Dazu kamen die 30 extra Brote, die die Konfis mitnehmen durften, um sie am Sonntag nach dem Erntedank-Gottesdienst für die Projekte von Brot für die Welt zu verkaufen. Da hatten alle alle Hände voll zu tun.

Die Konfis beider Bezirke bereiteten die Aktion im Unterricht vor. Bei „Wir spielen Welt“ führten sie sich vor Augen, wie die Güter der Welt verteilt sind. Die ungerechte Verteilung aller Güter im Verhältnis zur Einwohnerzahl der jeweiligen Kontinente wird bei diesem Spiel offensichtlich und eindrücklich. Aber ebenso, dass es eigentlich genügend Güter auf der Welt gibt und niemand Hunger leiden müsste.

So wurden die gebackenen Brote am jeweils darauf folgenden Sonntag in den Gottesdiensten verkauft. Insgesamt kamen 370 € zusammen; davon werden Projekte in Bangladesch, Kolumbien und Ghana unterstützt.

Am 29. November geht die Aktion noch weiter.

Dann backen die Konfirmanden bei **Bäcker Milz in Marmagen** und bei **Bäcker Reinartz in Mechernich**. Die Brote werden dann beim Gemeindetag am 1. Advent im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ebenfalls für die Projekte verkauft.

Wir sagen allen 4 Bäckern ein
**herzliches Dankeschön**.

# Gelungene Premiere: "Churchnight" für Konfirmanden

Am Freitag, den 31. Oktober 2014, fand in Mechernich am Dietrich-Bonhoeffer-Haus die erste „Churchnight“ statt, zu der alle Konfirmanden aus der Kirchengemeinde Roggendorf und der Trinitatiskirchengemeinde Schleidener Tal eingeladen waren. Im Gemeindebrief hieß es schon vorher verheißungsvoll „Auch Gruseliges kommt nicht zu kurz.“ Etwas Gruseliges auf einer Churchnight? Das konnte ich mir zunächst nur schwer vorstellen.

**Wer traut sich über den Friedhof?**

Um 18 Uhr ging es los. Vor dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus hatte sich bereits eine große Gruppe von Jugendlichen versammelt. Einige waren auch kostümiert oder gruselig geschminkt. Von zwei Nachtwächtern geführt, nahm die Gruppe als erstes den Weg über den Friedhof, was für Gruselstimmung sorgte. Danach gingen alle gemeinsam in die Kirche, wo ein Gottesdienst stattfand. Der Gottesdienst unter dem Motto „Luther und der Teufel“ wurde von Pfarrerin Susanne Müller und Pfarrer Oliver Joswig gestaltet.

**Streitgespräch zwischen Luther und dem Teufel**

Der Gottesdienst bestand hauptsächlich aus einem Anspiel, das ein Streitgespräch zwischen Martin Luther und dem Teufel darstellte. Dabei spielte der Teufel nicht nur auf Luthers Ängste an, sondern auch auf die der anwesenden Jugendlichen

**Verschiedene Workshops zum Gruseln**

Nach dem Gottesdienst wurden die Jugendlichen zurück am Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Chili con carne empfangen. Passend zu Halloween gab es außerdem zwei Cocktails namens Teufelsgalle und Lutherblut zu trinken.

Als nächstes standen verschiedene Workshops auf dem Programm, die jeweils eine Stunde dauerten. Zur Auswahl standen Projekte wie Bogenschießen,

*Zum Glück nur geschminkt…*

ein Gruselkabinett, Masken gestalten, Schminken, geselliges Fechten, Gruselgeschichten hören, ein Synchronisationsprojekt, das Spiel „Werwolf“ und ein Tanzworkshop. Bei dieser großen Auswahl war für jeden etwas dabei, und bei den einzelnen Ständen hatte sich jeweils eine große Gruppe versammelt.

**Verbindung von Reformationstag und Halloween**

Beim Workshop „Schminken“ sollten sich die Teilnehmer gegenseitig schminken, jedoch nicht mit gewöhnlicher Schminke, sondern mit richtiger Theaterschminke. Dabei entstanden sehr gruselige Wunden. Gegen 23 Uhr machten sich alle für den Abschlussgottesdienst wieder auf den Weg in die Kirche.

Dabei wurde das Anspiel fortgesetzt. Martin Luther hatte nun seine Ängste besiegt und der Teufel konnte ihm nichts mehr

*und kein Ergebnis des „geselligen Fechtens“. ☺*

anhaben. Jedoch war er der Meinung, dass er noch Macht über die Ängste der Jugendlichen hatte. Auch das stritt Luther ab und riss symbolisch dem Teufel die Hörner ab.

Mit der "Churchnight" wollten die beteiligten Pfarrer ein gemeinsames Treffen der Konfirmanden schaffen, was sie mit dem Reformationstag und Halloween verbanden. Ein weiteres Ziel war es, zu zeigen, „dass es Möglichkeiten gibt, Ängste zu besiegen, zum Beispiel auch, indem man hier neue Leute kennenlernt“, betonte Pfarrer Oliver Joswig.

Halloween mal anders – das ist ihnen auf jeden Fall gelungen.

*Bogenschießen ausprobieren*

*Bericht und Fotos: Jana Schruff*

# Begreift ihr meine Liebe?

## Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, den 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag.

**Für unsere Kirchengemeinde:**

**Blankenheim**
19 Uhr Gottesdienst
Ev. Kirche, Lühbergstr.
20 Uhr Nachtreffen Ev. Gem.-Haus

**Mechernich**
15 Uhr Gottesdienst
Kath. Kirche St. Johann Baptist
16 Uhr Nachtreffen Kath. Pfarrheim

Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

*Lisa Schürmann,*
*Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.*

## NACHTREFFEN DER SOMMER-JUGENDFREIZEIT

Anfang November fand das Nachtreffen mit den Jugendlichen unserer Kevelaer-Freizeit statt.

Die gemeinsame Zeit am Niederrhein liegt nun schon viele Wochen zurück und deshalb war es sehr schön, sich wieder zu sehen und ein wenig an die Urlaubszeit zu erinnern.

Wir haben uns im Gemeindehaus der Trinitatiskirchengemeinde Schleidener Tal in Kall getroffen. Im Vorfeld hatten die Jugendlichen vereinbart, dass die Mädels sich in Form von „fingerfood“ um unserer leibliches Wohl kümmern sollten, die Jungs haben die Musik samt Technik organisiert.

Schon beim gemeinsamen Abendessen fühlten wir uns an die Mahlzeiten in der Jugendherberge in Kevelaer erinnert. Es wurde viel erzählt und die Stimmung untereinander war sehr gut.

Beim Werwolfspiel wurde viel gelacht und das Schlafsackkino machte den schönen Abend komplett

Bei dem gemeinsamen Frühstück wurden trotz Schlafmangels erste Über-legungen für eine weitere gemeinsame Freizeit imnächsten Jahr angestellt, aber vorher werden wir uns bestimmt das eine oder andere Mal wiedersehen.

Text/Bilder: Jutta Lindenfels und Martin Grevenstein

# „1 Kilo mehr“-Aktion

Mit einem kleinen Beitrag von Ihnen ist es möglich, ein wenig mehr Gerechtigkeit in die Welt zu bringen.

Wir bitten Sie, ein Kilo Mehl, Zucker, Gemüse, Obst oder was Sie bevorzugen, ***mehr*** einzukaufen und unserer Aktion zu spenden.

Die gespendeten Lebensmittel kommen bedürftigen Familien und ihren Kindern aus der Region zugute.

Die Aktion wird von Jugendlichen der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Baptist und der Evangelischen Kirchengemeinde Roggendorf durchgeführt.

Der Einsatz der jungen Menschen ist ein gutes Stück Ökumene.

Bei der Verteilung der Lebensmittel unterstützt uns die Mechernicher Tafel. Vielen Dank!

Die Aktion findet am **Samstag vor dem 3. Advent** statt:

Zeit: 13. Dezember 2014 ab ca. 10.00 Uhr

Orte: REWE-Märkte in Mechernich:

- ⇨ REWE Center, Kommern, Kölner Str. 136
- ⇨ REWE Mechernich, Marienau 3
- ⇨ REWE Mechernich, St.-Florian-Str. 1

Leitung der Aktion:

Martin Grevenstein und Stefanie Schäfer-Gröb

# Gottesdienste an den Weihnachtsfeiertagen und zum Jahreswechsel

## HEILIGABEND, 24.12.2014:

***14.30 Uhr, Roggendorf:***
***Krabbelgottesdienst:*** Für die Kleinsten

***16.00 Uhr, Roggendorf: Christvesper***
Festlicher Familiengottesdienst
mit Krippenspiel

***22.00 Uhr, Roggendorf:***
***Meditation zur Christnacht***
Für alle, die Ruhe suchen:
eine meditative Stunde zur Weihnacht

**1. WEIHNACHTSTAG, 25.12., 10.00 Uhr:**
Weihnachtsgottesdienst in Roggendorf
mit Abendmahl

**2. WEIHNACHTSTAG, 26.12., 10.00 Uhr**
Gottesdienst in der Kapelle des Kreuserstiftes mit Kanzeltausch

## ALTJAHRSABEND - 31.12.2014

**18.00 Uhr:** Ein meditativer Gottesdienst im **D.- Bonhoeffer-Haus** zum Jahresausklang mit Taizéliedern.

## NEUJAHR, 01.01.2015 11.00 Uhr:

Wir beginnen das neue Jahr 2015 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit einer Andacht und anschließendem Frühstück!
Ein besinnlicher Jahresbeginn

## Einladung zum TAIZÉGEBET

An jedem **ersten Donnerstag im Monat** (in der Regel) laden wir herzlich ein zum

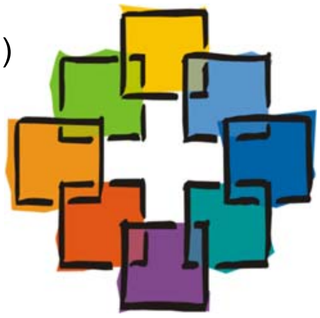
**TAIZÉGEBET.**

Von **18.30 – 19.15h** unterbrechen wir unseren Alltag, kommen mit Taizéliedern, kurzen Texten und einem Moment der Stille zur Ruhe. Eine kleine Oase – inmitten von Anforderungen und Herausforderungen. Einfach dasein in Gottes Gegenwart.

Die konkreten Termine: 04.12.2015 / 08.01.2015 / 05.02.2015

+ + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + + +

## GLAUBENSSACHE



sind Gesprächsabende über den Glauben!

Der **nächste Termin** (Mi, 19.30h, D.-B.-H.) und das Thema ist:

**10. Dezember:**

- Erwartungsvoll leben – die messianischen Verheißungen

## GLAUBENSSACHE

lädt ein zu einem besonderen **PROJEKT**:

**„Was ich glaube?“**

***Drei Abende zum Apostolischen Glaubensbekenntnis und der Frage: Was ich glaube?***

Anschließend besteht die Möglichkeit an einem **Kunstprojekt** teilzunehmen. Ziel dieses Kunstprojektes ist ein neues Altar-Wandbild für den großen Saal im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Die ersten drei Termine:

14. Januar 2015, 11. Februar 2015, 11. März 20156 jeweils 19.30h im D.-B.-H.

*Nähere Informationen bei Pfarrerin Susanne Müller.*

# TERMINE MECHERNICH

| | | |
|---|---|---|
| ***Gruppen*** | | |
| Lesekreis | jeden 1. Montag im Monat | 20.00 Uhr |
| Frauenhilfe | jeden 1. Mittwoch im Monat | 15.00 Uhr |
| Frauengesprächskreis | jeden 1. Donnerstag im Monat | 19.30 Uhr |
| Glaubenssache | jeden 2. Mittwoch im Monat<br>Ansprechpartnerin: Pfr.'in Müller | 19.30 Uhr |
| Bastelkreis | jeden Mittwoch | 9.30 Uhr |
| „Spätlese" Seniorenkreis | jeden 3. Mittwoch im Monat | 15.00 Uhr |
| Ökumenischer Bibelkreis | jeden 3. Montag im Monat | 20.00 Uhr |
| ***Mitarbeitendenkreise*** | | |
| Kreis für Gespräch und Besuchsdienst | nach Absprache, i.d. Regel mo<br>Ansprechpartner: Pfr. Stöhr | 19.30 Uhr |
| ESD<br>(ehrenamtl. soz. Dienst) | nach Absprache, i.d.Regel. mi<br>Ansprechpartner: W. Vanhöfen | 18.00 Uhr |
| Kindergottesdienstteam | nach Absprache, i.d.Regel di<br>Ansprechpartnerin: Pfr.'in Müller | 19.30 Uhr |
| Go spezial Team | nach Absprache, i. d. Regel do,<br>Ansprechpartnerin: Pfr.'in Müller | 19.15 Uhr |
| **Kirchencafe** | jeden 3. Sonntag im Monat | 15.00 Uhr |
| ***Spielgruppen***<br>Anmeldung bei K. De Backer | Dienstag; Donnerstag; Freitag | 9.30 -<br>11.30 Uhr |
| ***Kinder & Jugendliche*** | | |
| * KonfirmandInnen | Dienstag 15.15 & 16.15 Uhr | |
| * KatechumenInnen | Donnerstag 15.15 & 16.15 &<br>17.15 Uhr | |
| * Regenbogenkinder | Mittwoch | 15.00 Uhr |
| * Jungschar (ab 7 J.) | Freitag | 15.00 Uhr |
| * weitere Projekte | Ansprechpartner M. Grevenstein | |

**22.12.14 - 06.01.2015:**
**Weihnachtsferien ⇨ keine Gruppen**

***Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Regel im Gemeindehaus: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, statt.***

# GOTTESDIENSTANZEIGER

| Wo & Wann<br>Tag | Mechernich<br>10.00 Uhr | Blankenheim<br>10.00 Uhr |
|---|---|---|
| **30. November 2014**<br>1. Advent | **D.-B.-H** **Basar**<br>***Familiengottesdienst***<br>*mit Stockpuppenspiel*<br>Pfr. Stöhr & Team | Pfarrer Cäsar |
| **6. Dezember 2014**<br>Samstag | | **Nettersheim*** 16.30h<br>Pfr. Cäsar **A** |
| **7. Dezember 2014**<br>2. Advent | **Roggendorf** **A**<br>*Frauenhilfegottesdienst*<br>Pfr.'in Müller & Team | **T + A**<br>Pfarrer Cäsar |
| **14. Dezember 2014**<br>3. Advent | **D.-B.-H.**<br>Pfr. Stöhr Ist Jesus der Messias Mt 11,2-6<br>*Kindergottesdienst* | Pfarrerin Müller |
| **22. Dezember 2014**<br>4. Advent | **Roggendorf** **T**<br>Pfarrer Stöhr<br>Friedenslicht aus Bethlehem | Pfarrer Cäsar |
| **24. Dezember 2014**<br>Heiligabend | **Roggendorf**<br>14.30h<br>Krabbelgottesdienst<br>Pfarrerin Müller<br>16.00h<br>Familiengottesdienst<br>Pfarrerin Müller<br>22.00h<br>Abendmeditation<br>Pfarrerin Müller | 17.00h<br>Familiengottesdienst zum Heiligen Abend<br>*„Erzähl mir von Weihnachten"*<br>Pfarrer Cäsar |
| **25. Dezember 2014**<br>1. Weihnachtstag | **Roggendorf** **A**<br>Pfarrer Stöhr<br>Die Weihnachtsgeschichte Lk 2 | **A**<br>Pfarrer Cäsar |
| **26. Dezember 2014**<br>2. Weihnachtstag | **Kreuser Stift** **A**<br>Pfarrer Cäsar | Pfarrer Stöhr<br>Andere Weihnachtsgeschichten |
| **28. Dezember 2014**<br>1. Son. n. Weihnachten | *Abfahrt D.-B.-H.: 9.30h* | Singegottesdienst<br>Pfarrer Cäsar |
| **31. Dezember 2014**<br>Altjahresabend | **D.-B.-H.** **A**<br>**18.00h** Pfr.'in Müller<br>*mit Taizéliedern* | **18.00h** **A**<br>Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl<br>Pfarrer Cäsar |

# GOTTESDIENSTANZEIGER

| Wo & Wann / Tag | Mechernich 10.00 Uhr | Blankenheim 10.00 Uhr |
|---|---|---|
| **1. Januar 2015**<br>Neujahr | **D.-B.-H. 11.00h**<br>Pfarrer Stöhr *Neujahrs-andacht mit Frühstück*<br>Jahreslosung: Christus nimmt uns an! Röm 15,7 | *Abfahrt Blkh: 10.30 h* |
| **3. Januar**<br>Samstag | | **Nettersheim*** 16.30h<br>Pfarrer Cäsar |
| **4. Januar 2015**<br>2. Son n. Weihnachten | **Roggendorf A**<br>Pfarrerin Müller | **A**<br>Pfarrer Cäsar |
| **11. Januar 2015**<br>1. Son. n. Epiphanias | **D.-B.-H. T**<br>Pfr. Stöhr Epiphanias und Orthodoxie Mt 2,1-12<br>*Kindergottesdienst* | Pfarrer i. R.<br>Klose-Henrichs |
| **18. Januar 2015**<br>2. Son. n. Epiphanias | **Roggendorf T**<br>Pfarrerin Müller | Pfarrer Stöhr Epiphanias und Orthodoxie Mt 2,1-12 |
| **25. Januar 2015**<br>Letzter Son n Epiphanias | **D.-B.-H.** *Go spezial*<br>Pfr. Stöhr & Team<br>Fragen junger Menschen an die Bibel oder ein ande-res Thema ihrer Wahl | Pfarrer i.R.<br>Klose-Henrichs |
| **1. Februar 2015**<br>Septuagesimae | **Roggendorf A**<br>Pfr.'in Müller<br>*Vorstellungsgottesdienst* | **A**<br>Pfarrer Stöhr Der Ar-beiter und sein Lohn Mt 20 |
| **8. Februar 2015**<br>Sexagesimae | **D.-B.-H. T**<br>Pfr. Stöhr Der Arbeiter und sein Lohn Mt 20<br>*Kindergottesdienst* | Pfarrerin Müller |
| **15. Februar 2015**<br>Estomihi | **Roggendorf T**<br>Pfarrer Stöhr<br>Gottes Sohn muss leiden Mk 8,31-38 | Pfarrerin Hirt |
| **22. Februar 2015**<br>Invokavit | **D.-B.-H.** *Go spezial*<br>Pfr.'in Müller & Team | Pfarrer Wagner |
| **1. März 2015**<br>Reminiszere | **Roggendorf A**<br>Pfr. Stöhr Mit leeren Händen dastehen Mk 12 | **A**<br>Pfarrer Cäsar |

**Die Erläuterungen zu den Abkürzungen finden Sie auf Seite 25**

# TERMINE BLANKENHEIM

| | | |
|---|---|---|
| **Frauenkreis** | **2. Mittwoch** im Monat<br>10.12.2014<br>14.01.2015<br>11.02.2015 | 15.00-18.00 Uhr |
| **Kirchencafé** | **jeden ersten Sonntag** im Monat | 15.00-17.30 Uhr |
| **Ökumenischer Bibelgesprächskreis** | **donnerstags**<br>11.12.2014<br>kath. Pfarrheim Reetz<br>15.01.2015 und<br>26.02.2015<br>Café Klösterchen in Hülchrath | 19.30 Uhr |
| **Gospelchor** | **dienstags** | 19.00-21.00 Uhr |
| **Konfirmandenunterricht** | **freitags und Blockunterricht** | 15.15-16.45 Uhr |
| **Katechumenenunterricht** | **dienstags** | 17.00-18.30 Uhr |
| **Kinderoase** | **freitags**<br>06.02.2015<br>10.04.2015 | 16.00-18.30 Uhr |
| **Kindergruppe Happy Kids** | **montags** | 16.00-17.30 Uhr |

***Ansprechpartnerin für Jugendarbeit:***

***Jutta Lindenfels***
***Tel.: 0177 / 3011505 oder 02251 / 7958166 (nachmittags)***

***Wenn nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus in Blankenheim, Lühbergstr.12, statt.***

## Diakonische Gemeindearbeit

In unserem Gemeindebrief ist ein Überweisungsträger eingelegt. Er ist für Ihre Spende an unsere Diakonische Gemeindearbeit bestimmt.

Mit diesem Überweisungsträger können Sie vom eigenen Bank- oder Girokonto aus überweisen oder bei jeder Bank oder Sparkasse in bar einen Spendenbetrag einzahlen.

Der Diakoniebeitrag ist in unserer Kirchengemeinde der Ersatz für die kirchliche Haussammlung.

**An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich für Ihre Gabe!!**

Hinweis:

Eine Spendenbescheinigung stellen wir für Sie ab einem Betrag von 100 Euro aus. Eine Kopie ist für das Finanzamt gültig.

Pfarrer Michael Stöhr

---

### Erläuterungen der Abkürzungen im Gottesdienstanzeiger (Seite 22 und 23)

**TAUFEN** finden einmal im Monat statt. Taufgottesdienste sind mit einem **„T“** gekennzeichnet.

**ABENDMAHL** feiern wir in der Regel am 1. Sonntag im Monat, gekennzeichnet mit **„A“**

**Hinweis MECHERNICH:**
Gottesdienste finden im Wechsel in der Kirche in Roggendorf, Landstr. und im D.-B.-H. (Dietrich-Bonhoeffer-Haus) Mechernich statt.
**Fahrdienst** zum Gottesdienst:
Wir helfen ihnen gerne auf telefonische Anfrage unter ☎ 317922 oder ☎ 2497

**Hinweis BLANKENHEIM:**
Gottesdienste finden in der Ev. Kirche in Blankenheim, Lühbergstraße 12 statt.
*****Der Gottesdienst in Nettersheim findet in der Kapelle des Pflegezentrums Sankt Hermann-Joseph, **Höhenweg 2-6,** statt. Zugang durch den Haupteingang.

# 10. KINDERBIBELNACHT

für Kinder im Alter von 3-10 Jahren

**06./07. März 2015 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

**„Zoff bei Familie Jakob“**

Jakob und sein Bruder Esau verstehen sich gar nicht. Nachdem Jakob seinen Bruder Esau betrogen hat, kommt es zum großen Streit und Jakob muss vor dem Zorn Esaus fliehen. Ob die beiden sich wieder vertragen, erfahrt ihr auf der Kinderbibelnacht.

Wer das erfahren will, der oder die
**komme bitte** am ***Freitag***, den 06.03. um 17.30 Uhr ins D.-B.-H. und **bringe mit**: Decke oder Schlafsack, Isomatte, Schlafzeug und natürlich Zahnbürste und Taschenlampe.

Am Samstag nach dem Frühstück und KIGO-Abschluss endet unsere Kinderbibelnacht gegen 12.00 Uhr.

Wichtig ist eure **Anmeldung** bis zum **02. März 2015.**

Bitte den Abschnitt ganz unten ausschneiden und im Gemeindebüro oder beim KIGO-Team abgeben. **Beitrag: 5 €**
Teilnehmen kann jedes Kind zwischen 3 und 10 Jahren, das eine Nacht ohne Eltern an einem anderen Ort schlafen kann und will!

Weitere **Rückfragen** beantworten Christel (6193) und Frauke (9036366) vom KIGO-Team.

✂ ----------

**Hiermit melde ich mein Kind zur Kinderbibelnacht 06./07. März 2015 an:**

Name d. Kindes: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Alter: _____ Jahre

Unterschrift: _____

## SPIELEABEND

Am Freitag, den **06.02.2015**, von 19.30 Uhr bis ca. 23 Uhr, findet in Kooperation mit meinem Kollegen der K.O.T. in Mechernich, Herrn Simon, eine „**Nacht der Spiele**“ in den Räumen der KOT Mechernich im Schulzentrum statt (ist vom Parkplatz der neuen Dreifachturnhalle ausgeschildert).

Anmelden können sich Kinder ab dem 5. Schuljahr (bis ca. 14 Jahren).

Wer besitzt ausreichend Mut, den „Werwölfen von Düsterwald“ auf die Spur zu kommen oder hat Lust sein strategisches Können bei „7Wonders“ unter Beweis zu stellen?

Wer kennt schon „Skull & Roses“ oder „Escape - Der Fluch des Tempels“?

Es können neue Spiele ausprobiert oder Klassiker wie „Tabu“, „Die Siedler von Catan“ oder auch ein Kartenspiel gespielt werden.

**Für jeden Geschmack ist etwas dabei.**

Die Spiele werden erklärt und es stehen den ganzen Abend Ansprechpartner zur Verfügung. Zur Stärkung gibt es Snacks und Getränke. Damit der Abend besser geplant werden kann, ist eine Anmeldung per email (Martin.Grevenstein@t-online.de) oder telefonisch unter den bekannten Telefonnummern (siehe letzte Seite des Gemeindebriefs) bis zum 30.01.2015 erforderlich.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

## OFFENER TREFF IM D.-B.-H.

Weiterhin findet auch im D.-B.-H. regelmäßig der „Offene Treff“ für Jugendliche ab 12 Jahren statt, der z. Zt. sehr gut besucht wird. Die Termine hierfür teile ich den Konfis per Infoblatt mit und veröffentliche sie auf unserer Homepage.

**Freunde/Innen sind herzlich willkommen.**

Text und Bild: Martin Grevenstein

# WIE GUT, DASS ES DIE TEAMER GIBT!!!

Leider werde ich aus gesundheitlichen Gründen ab dem 18. November bis Anfang Januar 2015 ausfallen: Ich werde am Sprunggelenk operiert und darf den Fuß dann mehrere Wochen nicht belasten.

Da stellten sich mir die Fragen:

- Wie soll das im Advent und über Weihnachten gehen?
- Wird es denn dann kein Krippenspiel im Gottesdienst am Heiligen Abend geben?

Ich setzte meine Teamer davon in Kenntnis und für sie war sofort klar, dass sie diese Aufgaben in Eigenregie übernehmen.

Und nicht nur das: auch die Kinder-Oase im November hätte nicht stattfinden können, wenn diese Jugendlichen nicht gesagt hätten:

**„Das kriegen wir hin! Wir machen das!“**

Ich bin unheimlich stolz auf diese jungen Menschen, die so voller Engagement ihre Freizeit opfern und sich mit ihren Begabungen und Ideen hier in die Gemeinde einbringen.

Jens Märker / pixelio.de

Deshalb möchte ich ihnen hier an dieser Stelle auch nochmal ganz herzlich DANKE sagen!!!

Und ich möchte Ihnen, liebe Gemeinde, diese Jugendlichen einmal vor-stellen, damit Sie wissen, wer sich hier so einsetzt.

Mein Dank geht an Daniela Dietsch, Katrin Engel, Johanna Marx, Maren Schneider, Robin Büsdorf, Rhea Schruff, Hannah Menke, Ingrid Schneider, Pascal Lucke, Sebastian Müller und Dominik Hermeling.

Mein Dank geht auch an Jana Schruff, die auch zum Team gehört und uns viel unterstützt hat. Sie hat im Moment andere Verpflichtungen und Termine. Wir hoffen, sie ist auch bald wieder dabei. Danke, Jana!

Ich bin echt stolz auf Euch!!! Ihr seid klasse!!!

Jutta Lindenfels (Jugendleiterin)

## HEILIGABEND

In diesem Jahr wird der Gottesdienst am Heiligen Abend etwas anders gestaltet:

Es wird nicht das klassische Krippenspiel geben, denn die Jugendlichen, die den Gottesdienst in Eigenregie vorbereiten (Teamer und einige Konfirmanden/Katechumenen), hatten, wie ich finde, eine sehr schöne Idee.

Auch den Konfis und Katis danke ich hier an dieser Stelle ganz herzlich für ihre Unterstützung!!!

Ich möchte Ihnen noch nicht zu viel verraten, nur so viel:

Das Thema des Gottesdienstes lautet „Erzähl mir von Weihnachten“ und Sie werden merken, dass auch die Kirche im 21. Jahrhundert angekommen ist.

Ich hoffe sehr, dass ich diesen Gottesdienst besuchen kann und ich würde mich freuen, Sie dort zu treffen.

Bis dahin herzliche Grüße,

Jutta Lindenfels (Jugendleiterin)

**Liebe Mädchen und Jungen!**

Auch im neuen Jahr wird es wieder Kinder-Oasen geben.

Eingeladen sind dazu alle Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren.

**Wir treffen uns am Freitag, den 6. Februar 2015 und am Freitag, den 10. April 2015 jeweils um 16 Uhr im Gemeindehaus in Blankenheim, Lühbergstr. 12.**

Gemeinsam beginnen wir mit einem Kindergottesdienst in der Kirche, werden eine biblische Geschichte erleben und danach gemeinsam zu dem entsprechenden Thema etwas Kreatives gestalten.

Wir werden gemeinsam singen, beten, spielen und viel Spaß haben.

Zum Abschluss werden wir gemeinsam essen.

Die Kinder-Oasen enden jeweils um 18:30 Uhr.

Auf euer Kommen und Mitmachen freuen sich Pfarrer Cäsar, Jutta Lindenfels (Jugendleiterin) und unsere Teamer und Teamerinnen

Bild: de.dreamstime.com

Leider müssen die „Happy Kids“ bis zum Januar ausfallen, da ich bis dahin krankgeschrieben sein werde (siehe Artikel „Wie gut, dass es die Teamer gibt“ auf Seite 28).

Danach starten wir dann aber wieder durch und natürlich wird es im Februar eine Karnevalsfeier geben.

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, zum Singen, Spielen, Basteln, Kochen, Backen, Filme sehen und noch vieles mehr.

Wir werden viel Spaß haben!!!

Auf Euer Kommen freut sich

Jutta Lindenfels (Jugendleiterin)

Autor: Deike

## GOTTESDIENSTE WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

Zu unseren Weihnachtsgottesdiensten laden wir Sie wie jedes Jahr herzlich ein und hoffen, Viele von Ihnen auch dieses Jahr wieder in unserer Kirche in Blankenheim begrüßen zu dürfen.

### Hier unsere diesjährigen Gottesdienste im Überblick:

**Am Heiligen Abend** haben wir wegen der Erkrankung von Frau Lindenfels dieses Jahr ausnahmsweise kein Krippenspiel, sondern wir bieten einen **Familiengottesdienst** mit Pfarrer Cäsar und dem Jugendhelferteam an.

Mittwoch, den **24. Dezember 2014** von **17.00 bis 18.00 Uhr**.

Das Thema lautet**: „Erzähl mir von Weihnachten“**

Musikalisch mitgestaltet wird er von unserem **Gospelchor.**

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Zum feierlichen **Abendmahlsgottes-dienst** sind Sie am 1. Weihnachtstag, Donnerstag, den **25. Dezember 2014, um 10 Uhr,** herzlich willkommen.

Im Predigtgottesdienst am 2. Weihnachts-tag, Freitag, den **26. Dezember 2014 um 10 Uhr,** wird Pfarrer Stöhr predigen.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

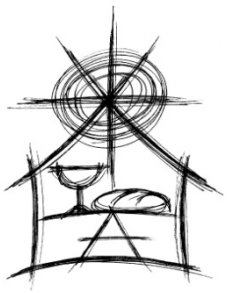
Am Sonntag nach Weihnachten, dem **28. Dezember 2014**, wollen wir -wie schon in den letzten Jahren- in einem **Singe-gottesdienst um 10 Uhr** den Schwerpunkt auf unsere schönen älteren und neueren **Weihnachtslieder** legen.

Dieses Jahr feiert Pfarrer Cäsar den Gottesdienst in Blankenheim zusammen für beide Bezirke mit Ihnen.

Wir freuen uns also auch wieder auf viele Gemeindeglieder aus dem Pfarrbezirk Mechernich.

Foto: epd-bild/Schoelzel

Im Jahresschlussgottesdienst an Silvester, Mittwoch, den **31. Dezember 2014** um **18 Uhr**, feiern wir gemeinsam mit der Feier des Abendmahles.



* * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

Am Neujahrstag, Donnerstag, den **1. Januar 2015,** lädt das Presbyterium Sie um **11 Uhr** zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit anschließendem Frühstück für beide Pfarrbezirke zum Gegenbesuch ins **Dietrich-Bonhoeffer-Haus** nach **Mechernich** ein.

Fahren Sie mit unserem Fahrdienst ab Kirche Blankenheim nach Voranmeldung mit Herrn Zager um 9.30 Uhr zusammen nach Mechernich.

* * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * * *

**In Blankenheim** feiert Pfarrer Cäsar dann wieder am Sonntag, den **4. Januar 2015 um 10 Uhr** mit Ihnen Gottesdienst (mit Abendmahl).

Oder besuchen Sie unseren Gottesdienst mit Pfarrer Cäsar in **Nettersheim** am Samstag, den **3. Januar 2015 um 16.30 Uhr.**

In beiden Gottesdiensten legt Pfr. Cäsar die **Jahreslosung 2015** aus Römer 15 Vers 7 aus.

Wir freuen uns auf Sie!! Das Bezirkspresbyterium Blankenheim
und Ihr Pfarrer Christoph Cäsar

## Neuorganisation der Adventsbesuche

Auch dieses Jahr möchte der Adventsbesuchsdienstkreis Sie, liebe Senioren ab 75 Jahren aus dem Bezirk Blankenheim, im Namen Ihrer Kirchengemeinde grüßen.

Wegen der gestiegenen Anzahl an Senioren besuchen wir dieses Jahr Sie alle ab 80 Jahren zu Hause.

Die 75 bis 79-jährigen grüßen wir teilweise schriftlich in Zusammenhang mit der Austeilung dieses Gemeindebriefes.

Wir erbitten für alle Begegnungen und Gespräche bei den Besuchen Gottes Segen.

Pfarrer Cäsar

Grafik: GEP

Foto: Lehmann

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15,7

# GOTT HAT UNS ALLE GESCHAFFEN

Eine Grundschullehrerin fragt ihre Klasse im Religionsunterricht: „Wer von euch möchte später einmal in den Himmel kommen?“ Alle Kinder melden sich. Nur Jonas nicht. Da wendet sich die Lehrerin erstaunt an ihn und fragt: „Was ist los, Jonas, möchtest du nicht?“ Der Junge antwortet: „Natürlich will ich in den Himmel kommen – aber doch nicht mit den Typen da!“

Was der Witz auf flapsige Weise ausdrückt, ist im Grunde ein ernstes Problem. Die Lehrerin, jedenfalls wenn sie eine gute Lehrerin ist, wird über die Aussage von Jonas erschrocken sein. Denn die Lehrerin ist doch für alle Kinder ihrer Klasse da. Wenn schon eine gute Lehrerin über solch einen Jonas erschrocken ist, wie sehr wird dann erst Eltern das Herz bluten, wenn eines ihrer Kinder – nennen wir es wieder Jonas – erklärt: „Ralf darf nicht mehr zu unserer Familie gehören. Denn Ralf hat was Schlimmes ausgefressen. Er soll nicht mehr zu uns kommen!“

Leider mag es hin und wieder einen Lehrer geben, der es fertigbringt, einzelne Schüler auszugrenzen und fertigzumachen. Und es kommt leider auch immer wieder vor, dass sogar Eltern mit ihren Kindern brechen, dass sie den Ralf aus ihrem Leben verbannen wollen, weil er nicht so fühlt, denkt oder handelt, wie sie es von ihm erwarten.

Aber es gibt einen, der kann das nicht. Das ist Gott. Gott hat uns alle geschaffen, den Jonas und den Ralf. Beide sollen zu seiner Familie hier auf der Erde gehören. Und beide sollen in den Himmel kommen. Woher nehmen wir dann das Recht, andere auszugrenzen? REINHARD ELLSEL

# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Sternplätzchen

**Du brauchst:** 300 g Mehl, 80 g Butterschmalz, 100 g Butter, 100 g Zucker, 100 g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

**So geht's:** Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Lege den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Rolle den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Steche die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.

## Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

**Der Junge hat zwei Ausstechförmchen. Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?**

Auflösung: 11 runde, 9 herzförmige Pfefferkuchen

**Mehr von Benjamin ...**
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

## Wir sind für Sie da:

Gemeindebüro: Karolina Kracht ☎ 02443 / 2497
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich 🖷 02443 / 4038

Bürozeiten: di, mi, fr 09.00 -12.00 Uhr
do 15.00 -18.00 Uhr

E-Mail: **roggendorf@ekir.de**
Homepage: **ev-kirchengemeinde-roggendorf.de**

## Mechernich

Pfarrerin Susanne **Müller** ☎ 02443 / 901867
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 3 a, 53894 Mechernich E-Mail: susanne.mueller@ekir.de

Pfarrer Michael **Stöhr** ☎ 02443 / 317922
Fernblick 2, 53894 Mechernich E-Mail: michael.stoehr@ekir.de
und im Kreiskrankenhaus Mechernich ☎ 02443 / 171155

Wolfgang **Vanhöfen** ☎ 02484 / 1447
Ev. Sozialer Dienst

Jugendleiter Martin **Grevenstein** ☎ 02443 / 901872;
priv.: 02443 / 2859
E-Mail: martin.grevenstein@t-online.de

Katleen **De Backer** ☎ 02443 / 901871
Eltern-Kind-Gruppen

Küster Hartmut **Trzaska** ☎ 01525 / 1437194

## Blankenheim

Pfarrer Christoph **Cäsar** ☎ 02449 / 1677
Lühbergstr. 10, 53945 Blankenheim 🖷 02449 / 919640
Bürozeiten: di 15.30-17.00 Uhr; E-Mail: christoph.caesar@ekir.de
do 10.00-12.00 Uhr & nach Vereinb.

Gemeindebüro Blankenheim ☎ 02449 / 919639
Karolina Kracht 🖷 02449 / 919640
Bürozeit: donnerstags 9.30 Uhr - 12.00 Uhr E-Mail: christoph.caesar@ekir.de

Gemeindehaus Blankenheim ☎ 02449 / 919120
Lühbergstr. 12, 53945 Blankenheim

Jugendleiterin Jutta **Lindenfels** ☎ 0177 / 3011505
Bürozeit: nachmittags ☎ 02251 / 7958166
E-Mail: lindenfels@gmx.net

Telefonseelsorge Aachen / Eifel ☎ 0800 / 111 0 222 (kostenfrei)
Diakonisches Werk, Kall ☎ 02441 / 77 19 40

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf
KSK Euskirchen BLZ 382 501 10 SWIFT-BIC: WELADED1EUS
Kontonummer 3 303 138 IBAN DE28 3825 0110 0003 3031 38